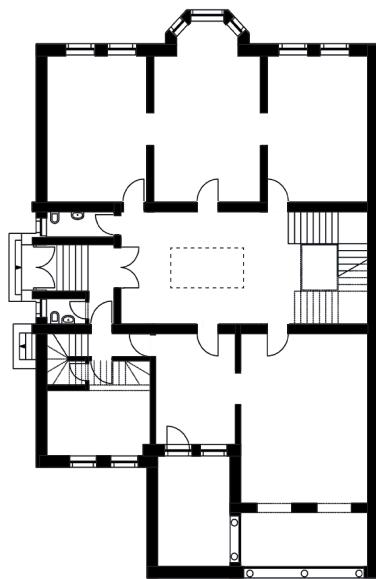




villa kobe in halle-pfännerhöhe

Ort für Kunst und Begegnung



Die denkmalgeschützte Fabrikantenvilla in der Philip-Müller-Straße in Halle stand längere Zeit leer und war dem Verfall preisgegeben. Der kunstambitionierte Alteigentümer erwog den Ausbau des Wohngebäudes zum Kunsthaus für die Stadt Halle. Eine großzügige Treppenanlage und große, hohe Räume boten hierfür eine gute Basis.

Die Neugestaltung des Eingangsbereiches, die Öffnung der Räumlichkeiten zu einem Rundgang und der Durchbruch der Decke im Obergeschoss verbinden einzelne Raumsituationen zu einem Ausstellungskomplex. Auch die Kellerräume wurden so saniert, dass gegebenenfalls weitere Ausstellungsflächen ergänzt werden können.

Das Dachgeschoss mit Oberlicht stellt die notwendigen Büro- und Arbeitsräume für den Ausstellungsbetrieb zur Verfügung.

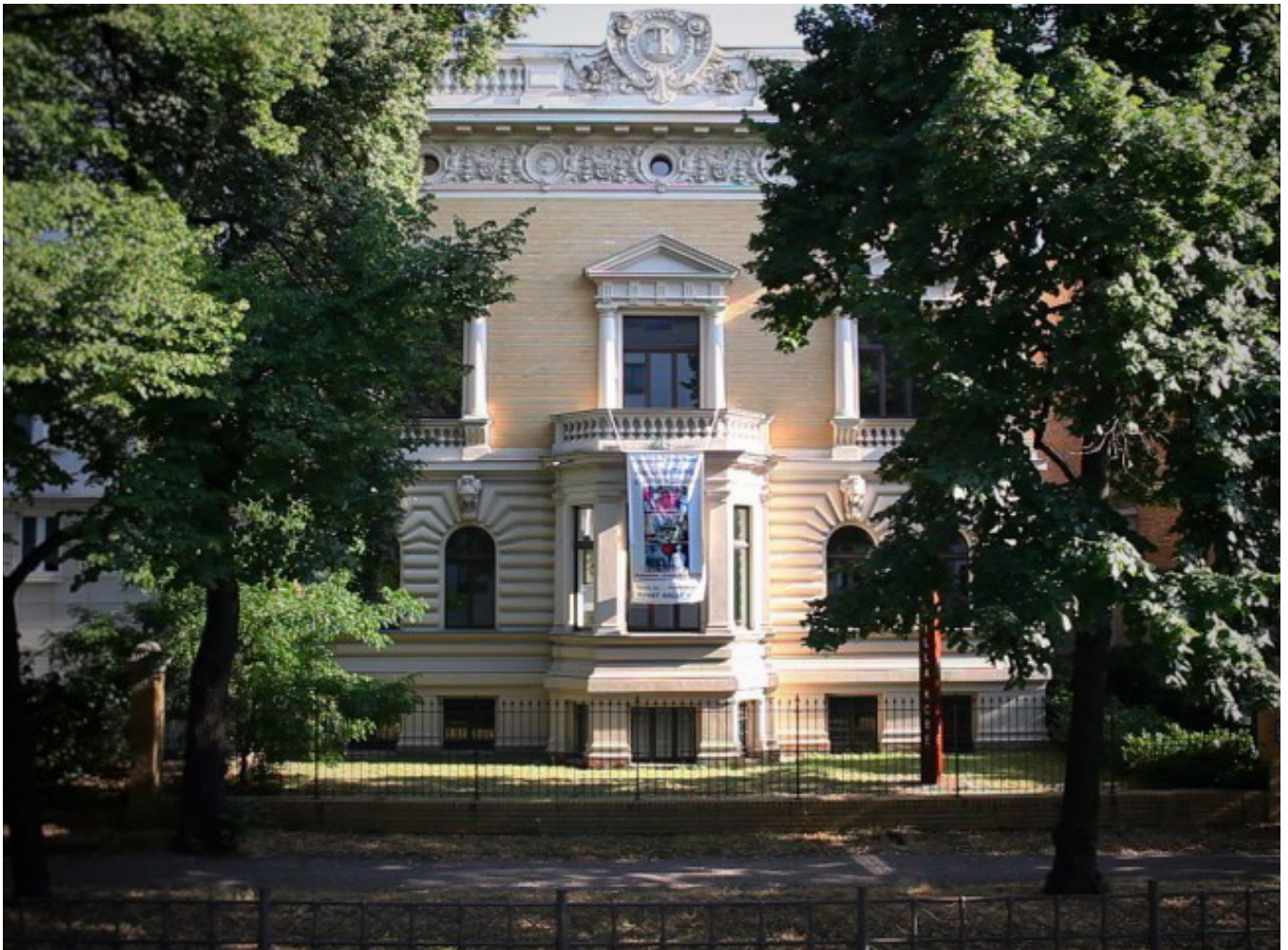
Der Kunst Halle e.V. führte in der Villa Kobe seit seiner Fertigstellung zahlreiche Ausstellungen durch. Besonderen Wert wurde auf die Förderung junger Absolventen der Kunstschule Burg Giebichenstein gelegt, die sich hier regelmäßig präsentieren dürfen. Die große Kunstausstellung Halle unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters ist der alljährliche Höhepunkt des Ausstellungsbetriebes.

oben: Grundriss EG unten:
Straßenfront bei Nacht



KARO*

Bauherr: Herr Kobe Ort:
Philip-Müller-Straße 65,
Halle Funktion: Galerie
und Bürohaus, Sanierung
Bauwerkskosten: 1,10 Mio.
DM LPH nach HOAI: 1-8
Zeitraum: 1999



oben: Blick von der Straße
unten: Ausstellungsbetrieb

